Internetcafé Planet13 / Klybeckstrasse 60 / CH-4057 Basel
Kontakt uni von unten: planet13.medien@gmx.net
Natel: +41 (0) 79 631 90 32

uni von unten – lernen und lehren – lehren und lernen
Gesamtprogramm 2009

Kostenloses Bildungsangebot des Internetcafés Planet13.
->Jeweils an einem Montagabend um 19.00 Uhr.

12.Januar
Paula Küng, Germanistin, pensioniert, Teammitglied Internetcafé Planet13.
Über Stefan Zweig, geboren am 28. November 1881 in Wien; verstorben am 22. Februar 1942 in Petrópolis bei Rio de Janeiro, sein Werk und sein Wirken. Stefan Zweig war einer der bedeutendsten österreichischen Schriftsteller.

19. Januar
Auf schmalem Grat - Leben zwischen Schein und Armut - auch in der Schweiz.
Caspar Reimer, dipl. Journalist und Autor, berichtet zum Einstieg über seine eigenen Erfahrungen mit Armut mitten im Wohlstand. Aufgrund seiner Erfahrungen schreibt er einen Roman, der das Leben dreier Menschen schildert, die in ganz unterschiedlichen Gegenden der Welt mit Armut konfrontiert werden. Protagonist ist ein junger Mann, der zwi-schen den Welten von Erfolg, Schein und Armut hin- und herwechlest. Mehr und mehr sieht er sich als Beobachter, vergisst dabei sich selber. Eine Erfahrung, die ihn innerlich fast zerreisst.Doch der Protagonist findet einen Ausweg.
Ablauf des Vortrags: der Roman, stellt grundsätzliche Gedanken zum Thema Mensch in einer kapitalisierten Welt / wo tangiert die Geschichte die reale Politik und - was können wir gemeinsam tun?

26. Januar
Avji Sirmoglu, Teammitglied Internetcafé Planet13
Individualanarchismus – Über den Freiheitsphilosophen Max Stirner, sein markantes Werk: „Der Einzige und sein Eigentum."
Max Stirner ist ein Pseudonym für Johann Caspar Schmidt, geboren am 25. Oktober 1806 in Bayreuth; gestorben am 25. Juni 1856 in Berlin, ein deutscher Philosoph und Journalist.
In „Der Einzige und sein Eigentum" kritisierte er neben Hegel, in erster Linie die Junghegelianer, namentlich Bruno Bauer und Ludwig Feuerbach. Ihnen, die meinten, nach dem deutschen Idealismus die atheistische

Aufklärung in Deutschland zu begründen, rief er spöttisch zu: „Unsere Atheisten sind fromme Leute." Was er damit meinte, fasste er wie folgt: „Das Jenseits ausser uns ist allerdings weggefegt, und das große Unternehmen der Aufklärer vollbracht; allein das Jenseits in uns ist ein neuer Himmel geworden und ruft uns zu neuen Himmelstürmen auf."

16. März
Präsentation Hans-Georg Heimann
Sans-Papiers, NEE, abgewiesene AsylbewerberInnen ... das neue Prekariat
Wo stehen die Gewerkschaften?
Hans-Georg Heimann, Rechtsberater der IGA - Interprofessionellen Gewerkschaften der ArbeiterInnen, berichtet und diskutiert über gegenseitige Hilfe, gewerkschaftliche Organisation und Lobbyarbeit an den Rändern der Gesellschaft.

23. März
Woher nehmen und nicht stehlen?
Wie entsteht Kreativität beim Schreiben?
Der Versuch einer Antwort im Fall von Urs Schaub.
Vortrag/Präsentation.
Urs Schaub, geb. 1951, ist freier Theaterregisseur. Von 1991 bis 1996 war er Schauspieldirektor in Darmstadt, es folgten Gastprofessuren an der HDK Berlin und am Mozarteum in Salzburg. Von 2003- 2008 leitete er das Theater- und Musikhaus Kaserne Basel. Dem Fernsehpublikum ist Schaub seit Ende 2006 vor allem als Kritiker im „Literaturclub" (SF1 und 3sat) bekannt, der von Iris Radisch moderiert wird. Der Autor und Vater zweier Söhne lebt in Basel und im Emmental. Bei Pendo erschienen bisher die Romane Tanner (2003) Das Gesetz des Wassers (2006) und Wintertauber Tod (2008). Kreativität, gesundes Selbstbewusstsein , Selbstliebe, Selbstachtung..... gehen verloren und die damit verbundene soziale Kompetenz im Sinne der humanistischen Ethik. Denn all dies und vieles mehr gründet in der emotionalen Erfahrung der frühen Kindheit. Wir fühlen , darum leben wir (nicht !!!! wir denken ....), denn der Geist, die Intelligenz, ist Teilbereich der Psyche und kann sich nur voll entwickeln, wenn Emotionen nicht unterdrückt werden müssen.

Internetcafé Planet13 / Klybeckstrasse 60 / CH-4057 Basel
Kontakt uni von unten: planet13.medien@gmx.net
Natel: +41 (0) 79 631 90 32

6. April
Robert Musil, sein Werk und sein Wirken.
Vortrag von Paula Küng, Germanistin, pensioniert, Teammitglied, Internetcafé Planet13.
Robert Musil (* 6. November 1880 in Klagenfurt, Österreich; † 15. April 1942 in Genf, Schweiz), von 1917 bis zur Adelsaufhebung von 1919: Robert Edler von Musil, war ein österreichischer Schriftsteller und Theaterkritiker. Bekannt ist er vor allem als Autor des unvollendeten Romans „Der Mann ohne Eigenschaften".

20. April
- Zur Krise hinter der Finanzkrise
Vortrag von Ueli Mäder, Professor für Soziologie, Basel
Der Reichtum konzentriert sich in der Schweiz munter weiter. Trotz der Finanzkrise. In der Schweiz besitzen 163.000 Millionäre mit 540 Mrd. Franken mehr als die restlichen 4,2 Mio. Steuerpflichtigen. Die 300 Reichsten erhöhten ihren Reichtum von 86 Mrd. Franken (1989) auf über 459 Mrd. Franken (2008). Rund die Hälfte von ihnen verdanken ihren Reichtum Erbschaften. Die reichsten zehn Prozent erhalten drei Viertel der gesamten Erbschaften. Von den 40 Mrd. Franken, die im Jahr 2009 vererbt werden, gehen über die Hälfte an bestehende Millionäre. 13'000 Personen erben in den nächsten drei Jahrzehnten je über zehn Mio. Franken, 900 Personen über 100 Mio. Franken. Sie gehören zum Geldadel, der sein Vermögen selbst in schlechten Börsenjahren überproportional vermehrte. Das kurzfristige Gewinnstreben dominiert weite Teile der Wirtschaft. Wer aber kontrolliert die Mächtigen? „Einen starken Staat, mehr regulierend, aber die Freiheit respektierend" postulierte Bundespräsident Merz zum Jahresanfang. Seinen kürzlich erlebten Zusammenbruch stellte er als behoben dar. Mit der Finanzkrise verhält es sich etwas komplizierter. Sie lässt sich nur bewältigen, wenn wir berücksichtigen, wie sie unsere gesamte Wirtschafts- und Lebensweise dokumentiert.

27. April
Michael Perkampus, Schriftsteller/ Sprachakteur, liest in der uni von unten, Im Rahmen der „Uhrenträger-Tour" 09 durch die Deutsch-Schweiz. Michael Perkampus wurde am 2. April 1969 im Fichtelgebirge geboren. In dieser "romantischen Urlandschaft" prägte sich das Interesse am Rätselhaften und Mystischen heraus, das sich heute sehr präsent im Werk manifestiert. Das Studium der Psychologie bricht Perkampus ab. Er wird zum Mitbegründer des Théâtre des Antonin Artaud, dort ein lautstarker

Vertreter des kontinentalen Surrealismus. 1991 erscheint die Sammlung EQUIPE PROPHETA unter dem Pseudonym Morpheus Eisenstein im Gideon-Verlag. In Paris schließt sich Perkampus anfangs der 90iger Jahre der Gauklergruppe des Flaming Bert an, dem er in einer Erzählung ein Denkmal setzt. Die Theatergruppe Antonin Artaud zerbricht endgültig 1993. Perkampus geht, inspiriert von Artaud, nach Mexiko und lebt dort ein halbes Jahr mit Mayas in einer Mangoplantage.
1995 erscheint Das Symbolon im Frieling Verlag, Berlin, ebenfalls unter dem Namen Morpheus Eisenstein. Heute distanziert sich Perkampus von seinen ersten Veröffentlichungen. 1997 dreht Timo Brauchle für ARTE den Kurzfilm Die Grauzone nach einem Text aus der Equipe Propheta. Perkampus ist dort selbst Darsteller. 2005 geht Perkampus in die Schweiz, weil ihm das Leben in Deutschland immer unerträglicher wird, gründet die Edition Neue Moderne nach dem Vorbild Galimards, und veröffentlicht dort den Roman Seelen am Ufer des Acheron sowie eine Ausgabe seiner Lyrik in limitierter Ausgabe.
Mehr unter: http://michaelperkampus.net
http://q3-verlag.net/ und http://michaelperkampus.blogspot.com/

4. Mai

"Eldorado" - die unstillbare Hoffnung auf ein besseres Leben.
Bezwingend schildert der französische Literaturpreisträger Laurent Gaudé in seinem neuen Buch den erbitterten Kampf um die "Festung Europa" aus zwei Perspektiven. Einerseits von zwei Brüdern, die vom Sudan die Festung Europa stürmen, andererseits aus der Sicht eines Marinekommandanten, der die Europa gegen Eindringlinge verteidigt, dann aber selbst zum Flüchtling wird. Eindrucksvoll zeichnet Gaudé das Leben von Menschen auf der Flucht, berichtet von Ausbeutung, Rache und dem unzerstörbaren Traum der Menschen von einem Eldorado.
Der Journalist Caspar Reimer stellt das im letzten Jahr erschienene Buch vor und regt zur Diskussion über Armut, Reichtum und Glückssuche an.

11. Mai

Bildungspolitik ist Gesellschaftspolitik!!!
Anliegen der Aktion kritisch-unabhängiger Studierender" (AkuS).
Darstellung durch Studierende der Universität Basel mit anschliessender Diskussion.

Internetcafé Planet13 / Klybeckstrasse 60 / CH-4057 Basel
Kontakt uni von unten: planet13.medien@gmx.net
Natel: +41 (0) 79 631 90 32

18. Mai
Eine aus der Ferne gesteuerte Rebellion..
Vortrag von Stavros Fantis, Studium der Soziologe, Teammitglied Internetcafé Planet13.

Im Dezember 2008 stand Griechenland im Zeichen wochenlanger Proteste – ausgelöst durch den Polizeimord am 15-jährigen Alexis Grigoropoulos. In Demonstrationen, Streiks, Besetzungen und Kämpfen mit der Polizei kam die aufgestaute Wut zum Ausdruck. Über die Weihnachtsferien ebbte die Protestwelle allerdings ab.

- Die Vorgeschichte, die Geschehnisse
- Die Reaktion der griechischen Regierung
- Die Profiteure der Lage
- Protagonisten und Marionetten der Protestierenden
- Wie sieht Griechenland nach den Krawallen aus?

25. Mai
Rückblicke: Geschichte(n) der Sozialhilfe in der Schweiz
Vortrag von Claudia Heinzmann, lic. phil., wissenschaftliche Assistentin, Institut für Soziologie, Basel.

Claudia Heinzmann studierte in Basel und Bielefeld (Deutschland) Soziologie sowie Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit und Schweizer Geschichte. Sie arbeitet derzeit am Institut für Soziologie der Univer-sität Basel als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Zu ihren Forschungs-schwerpunkten zählen Arbeitslosigkeit, soziale Ungleichheit und Methoden der Sozialforschung.

Die schweizerische Sozialhilfe befindet sich seit einigen Jahren in einer Phase des Umbruchs und der Reorganisation. Zu den strukturellen und inhaltlichen Neuerungen zählen verschiedene Gegenleistungsmodelle sowie Sozialhilfegesetze, welche die soziale und berufliche Integration als Ziele der Sozialhilfe betonen. Um die Sozialhilfe messbarer, effi-zienter und kostengünstiger zu gestalten, werden des Weiteren Modelle eingeführt, die sich an betriebswirtschaftliches Denken sowie Konzepte des New Public Managements anlehnen. Im Vortrag werden diese Neuerungen als Ausgangspunkt für einen Rückblick in die Geschichte der Schweizer Sozialhilfe genommen, um anhand von Zeitfenstern Umbrüche, aber auch Parallelen zu den heutigen - vermeintlich gänzlich neuen - Sozialhilfemodellen aufzuzeigen und zu diskutieren.

8. Juni 2009
Union Basel, Begegnungs- und Kulturzentrum
Die Geschichte des Union und dessen Anliegen.

Präsentation durch Barbara Graf, Leitung und Programm, Union Basel.

Internetcafé Planet13 / Klybeckstrasse 60 / CH-4057 Basel
Kontakt uni von unten: planet13.medien@gmx.net
Natel: +41 (0) 79 631 90 32

15. Juni
Im Auftrag des AMS Arbeitsmarktservice Steiermark gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Präsentation und Darstellung durch **Hans Edelbacher, Schreiner, Teammitglied Internetcafé Planet13**.
Der Verein Sozialinitiativen Wohnwerkstatt wurde am 1. April 1988 mit Sitz in Kapfenberg als ”Bunte Fabrik” ins Leben gerufen. Hans Edelbacher war angestellt beim Verein Sozialinitiativen Wohnwerkstatt und Lehrlingsausbildner in der „Bunten Fabrik“.
Der Verein führt seit 08.02.1996 den Namen ”Sozialinitiativen Wohnwerkstatt” und hat seinen Sitz in A-8600 Bruck/Mur, Leobnerstrasse 93.
Mailand, Bratislava, Madrid, Wien, Prag, Paris, Warschau, Bukarest...
Kreationen: Eine moderne Möbellinie mit funktional durchdachten Arbeitsplätzen, unter Einbeziehung einer ganzheitlichen Raumlösung (Säulenverkleidungen, indirekte Lichtbänder). Bei diesen Arbeiten wurden ausschliesslich hochwertige Mineralstoffplatten eingesetzt.
Design by S.DREI Architektur, Graz.

22. Juni
Befreiung des steuerlichen Existenzminimums Kanton Basel-Stadt Darstellung durch Grossratsmitglied Urs Müller-Walz.

Detaillierte Darstellung der Beschlüsse des Grossen Rates.

- Abzug der Krankenkassenbeiträge am steuerbaren Einkommen
- Zur Reduktion der Steuerbelastungen im Kanton Basel-Stadt"
- Aufhebung des Stempelgesetzes

29. Juni
Verein für Gassenarbeit Schwarzer Peter

Der Verein für Gassenarbeit Schwarzer Peter stellt seine Arbeit und seine Anliegen im Internetcafé Planet13 dar.

- Perspektiven / Ausblicke.
- Diskussion und Austausch.

Projekte: Das „Autonome Büro“ Hilfe zur Selbsthilfe innerhalb des Klientels. Wärmestube Soup&Chill beim Bahnhof SBB. Das Mobile Büro soll KlientInnen den Schritt ins Büro in der Elsässerstrasse ersparen.
http://www.schwarzerpeter.ch/

Internetcafé Planet13 / Klybeckstrasse 60 / CH-4057 Basel
Kontakt uni von unten: planet13.medien@gmx.net
Natel: +41 (0) 79 631 90 32

13. Juli
stelle fuer zeichen
stelle fuer zeichen versucht die zeichen von den lauten zu befreien || form ist in diesen texten vor laut und inhalt || worte tragen inhalte | nicht laute ||
Lesung von lukas jakob david leu
lukas jakob david leu | avilluk | malt | schreibt und faehrt in basel seit 006 | sein gegenwaertiges malerisches schaffen fokusiert die farben und zeichen || als dichter surft er in den variationen des germanischen || weitere infos liefern die suchmaschinen | avilluk eingeben | suchen || wer findet | fragt | hab ich wirklich gesucht || (www.avilluk.com)

20. Juli
Dunkelheit in Licht verwandeln!
Iris Galey, Schriftstellerin,
spricht aus ihren Erlebnissen und ihrer Lebenserfahrung. Sie war Opfer sexuellen Kindsmissbrauchs. Die Selbstverantwortung und die Unabhängigkeit aufbauen und aufrecht erhalten, ist der zentrale Punkt ihres Lebens, das innerliche Lösen von der Vergangenheit. Denn, die entstandene Opferrolle kann in weitere Abhängigkeitsverhältnisse im Leben führen. http://www.sylviatraechslin.ch/htdocs/irisgaley.htm

27. Juli
Globale Herausforderungen lokal anpacken! Heute und nicht morgen!
Anliegen von ‚Europeans United for Informed Action' (EUforIA). Die non-profit Studierendenorganisation EUforIA, welche von Studierenden aus Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und der Schweiz gegründet wurde, ist der Überzeugung, dass das Engagement jedes und jeder einzelnen eine Auswirkung hat. Darstellung durch Silja Ramseier, Studentin der Soziologie und Geografie an der Universität Basel, mit anschliessender Diskussion.
EUforIA - Raising awareness & encouraging global activism.
www.euforiaction.org

10. August
Der Verein Neustart für Bewährungs- und Sanierungshilfe für Strafentlassene, Basel, berichtet aus seiner Arbeit und Zielsetzung. Seine Grundhaltung ist die Orientierung an folgenden Werten der Bundesverfassung:
- der Menschenwürde
- der Chancengleichheit
- dem Prinzip der Eigenverantwortung und dem individuellen Recht auf Hilfe bei Bedürftigkeit.

Internetcafé Planet13 / Klybeckstrasse 60 / CH-4057 Basel
Kontakt uni von unten: planet13.medien@gmx.net
Natel: +41 (0) 79 631 90 32

Präsentation und Bericht durch Jakob Winiſtörfer, seit 2 1/2 Jahren bei Neustart als Fachkraft tätig. J. Winiſtörfer ist bei verschiedenen Non-Profit-Organisationen (Parteisekretariat SP Basel-Stadt, MieterInnennverband Basel, Rechts-beratungsstellen für Asylsuchende in Basel, Solothurn und Aarau) engagiert. Daneben zeitweise parteipolitisches Engagement: Präsidium SP Basel-Stadt, Grosser Rat.
http://www.vereinneustart.ch

17. August
***Robert Musil, sein Leben und Werk.**
Vortrag von Paula Küng, Germanistin, pensioniert, Teammitglied, Internetcafé Planet13.
Wiederholung des Vortrages vom April 09 mit aber zusätzlich neuen Aspekten, die sich aus der intensiven Auseinan-dersetzung mit dem „Mann ohne Eigenschaften" ergaben.
*Robert Musil (geboren 6. November 1880 in Klagenfurt, Österreich; gestorben 15. April 1942 in Genf, Schweiz), von 1917 bis zur Adelsaufhebung von 1919: Robert Edler von Musil, war ein österreichischer Schriftsteller und Theaterkritiker. Bekannt ist er vor allem als Autor des unvollendeten Romans „Der Mann ohne Eigenschaften".

24. August
Piraten in Somalia: „Früher waren wir ehrliche Fischer"
Erst wehrten sie sich nur gegen fremde Fangflotten in ihren Gewässern, dann wurde aus dem Widerstand ein Millionengeschäft.
Vortrag von Christophe Atangana (Sankofa Mitglied) mit anschliessender Diskussion.
Sankofa (Plattform für Menschen afrikanischen Erbes.) www.sankofa.ch

31. August 2009
Freiplatzaktion Basel
Präsentation und Bericht über die Arbeit der Freiplatzaktion durch Barbara Frei, Leiterin der Beratungsstelle. 1984 suchte erstmals eine grössere Anzahl Tamilen Zuflucht vor dem Bürgerkrieg in ihrer Heimat Sri Lanka in der Schweiz. In dieser Situation wurde von privater Seite ein Projekt lanciert, aus dem nur wenig später die Freiplatzaktion Basel entstand. Die Freiplatzaktion Basel ist heute ein Verein mit rund 300 Mitgliedern. Kern des Vereins ist die Beratungsstelle an der Florastrasse. Hier finden Beratungen für die KlientInnen und andere Aktivitäten statt.
http://www.freiplatzaktion-basel.ch/

Internetcafé Planet13 / Klybeckstrasse 60 / CH-4057 Basel
Kontakt uni von unten: planet13.medien@gmx.net
Natel: +41 (0) 79 631 90 32

7. September
Rassismus im Alltag
Diskussionsrunde mit Pesche Singh
Fremdenfeindlich, ausländerfeindlich, rassistisch.
Worte, Begriffe, Gefühle, Handlungen.
Bewusste und unbewusste Verhaltensformen im Alltag.
Empfehlenswerte Literatur: Noah Sow:„Deutschland Schwarz Weiss", Der alltägliche Rassismus, ISBN: 978-3-442-15575-0
Manuela Ritz: „Die Farbe meiner Haut", ISBN 978-3-451-29987-2
re/visionen, Postkoloniale Perspektiven von People of Color auf Rassismus, Kulturpolitik und Widerstand in Deutschland, Kien Nghi Ha, Nicola Lauré al-Samarai, Sheila Mysorekar (Hg.) ISBN: 978-3-89771-458-8
Mythen, Masken und Subjekte. Kritische Weissseinsforschung in Deutschland, Maureen Maisha Eggers, Grada Kilomba, Peggy Piesche, Susan Arndt (Hg.), ISBN: 3-89771-440-X

14. September
Michael Perkampus
Der Lyriker und Avantgardist Michael Perkampus arbeitet derzeit an seinem dritten Roman, in dem er die Grenzen der Lyrik und der Prosa aufzuheben beabsichtigt. Nachdem er in seiner Erzählung "Die Geschichte des Uhrenträgers" (erschienen bei: Edition neue Moderne) eine überaus sinnliche Sprache entfaltete, die sich mit dem Romantischen Idiom befasste, beabsichtigt der Dichter nun einen Wirbel modernster Formalität. Unter dem Arbeitstitel "Flamboyant" gibt Perkampus Einblick in die Entstehung eines Werkes, das keine Grenzen mehr zulässt.
Links: http://michaelperkampus.net / http://q3-verlag.net/
http://michaelperkampus.blogspot.com/

21. September "Migration und Auswirkungen auf die mentale Gesundheit"
Sylvia C. Trächslin gibt Einblick in ihre Erfahrungen aus der Beratung sowie dem wingwave®-Coaching von bzw. für Frauen mit Migrationshintergrund sowie als LernCoach, Erwachsenenbildnerin und (Re)Migrations-Selbsterfahrene. Anschliessend Erfahrungs- und Wissensaustausch. www.sylviatraechslin.ch

28. September Somalischer Verein Basel
Hassan Ismail berichtet über die Anliegen, die Arbeit des Vereins und über die Situation in Somalia.
Somalia entstand 1960 mit dem Zusammenschluss der ehemaligen Kolonien Britisch- sowie Italienisch-Somaliland. Seit fast zwei Jahrzehnten (mit dem Sturz der autoritären Regierung von Siad Barre im Jahr 1991)

herrscht in großen Teilen Somalias Bürgerkrieg. Bis zur Bildung einer Übergangsregierung im Jahr 2000 gab es in Somalia keine funktionierende Regierung.

Bienen und Bienenzüchter
Die uni von unten wurde ausnahmsweise vom Montagabend auf den Donnerstagnachmittag, 8. Oktober 2009, 13.00 Uhr, verschoben. Treff vor dem Internetcafé Planet13, gemeinsames Hinfahren zu Bienenzüchtern. Die Bienenzüchter - ein kurdisches Ehepaar- sind mit ihrer ganzen Seele und viel Herzblut mit den Bienenvölkchen beschäftigt. Wir erhielten Einblick in die Arbeit der Bienenzucht. (Naturkunde für uns alle.)

12. Oktober
Finanzkrise - Berichte aus der Bankenwelt
Eindrücke und Analysen aus Interviews eines laufenden Forschungsprojektes
Vortrag von: Chantal Magnin, Soziologin und Historikerin, Institut für Sozialforschung in Frankfurt/Main, Dozentin für Methodenschulung an der Hochschule Luzern Wirtschaft.

26. Oktober
Film: Mit dem Kopf in den Wolken / La tête dans les nuages
Moderation: Christophe Atangana (Sankofa Mitglied, www.sankofa.ch).
Wir diskutierten mit Christophe über den Film und das Leben in den Grossstädten. Für viele Menschen ein Versuch von Überleben.
Dokumentarfilm, Französisch mit dt. Ut. und dt. Kommentar, Video VHS, 35 Minuten
Regie: Jean Marie Téno, Kamerun 1994
Produktion: Les Films du Raphia/WDR/ARTE
Drehort ist Yaounde, die Hauptstadt Kameruns; über 1 Mio Menschen leben hier unter zum Teil schwierigsten Verhältnissen. Um uns einen möglichst hautnahen und authentischen Einblick in das Leben in dieser Stadt zu geben, hat der Regisseur vier Menschen ausgewählt, aus deren Optik wir das Leben und Überleben in dieser Grossstadt erleben.

2. November
Dave: Flächen existieren nicht!
Der durch seinen Kunststil "Fusionismus" bekannte Künstler Dave aus Laufen schafft es mit seinen Kreationen die Betrachter seiner Kunstwerke ins Staunen zu versetzen: Seine Bilder und Skulpturen sind so beschaffen, dass Sie aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet immer wieder ein anderes Bild ergeben. Dave ist international bekannt geworden, sein Stil fasziniert. Es ist eine grosse Freude, dass er bei uns referiert und über sein Kunstschaffen und Anliegen berichtet.

Hier mehr über Dave, seine Person und sein Wirken:
http://www.dave-art.com/de/about-dave-and-fusionism.php
http://www.fusionjourney.com/de/dave-fusionismus/
http://picasaweb.google.ch/RegioBlick.ch/Dave_ArtAtelierFfnungVom14September2007#

9. November
Modern Dance und Ed (Der Vortrag, die Präsentation musste kurzfristig wegen eines Engagementes des Künstlers abgesagt werden, wird aber später angeboten werden.)
Modern Dance ist ein moderner Ausdruckstanz. Ed (Edward) de Soto aus der Bronx, New York, Tanzlehrer, zeigt den Modern Dance, führt Bewegungen und Figuren vor. Ed ist Künstler, Tänzer mit Leib, Leidenschaft und Seele. Rhythmus im Blut. Er lebt seit Jahren in Basel und gibt Tanzunterricht. Warum Modern Dance? Dessen Geschichte und Entstehung ist lang, hier mehr darüber: http://www.tanzschule-semiramis.ch/index/kurse_stile/modern-dance.html

16. November
Die Armutsindustrie
Ein Film von Eva Müller, Reporterin und Redakteurin. Eva Müller arbeitet als freie Journalistin beim WDR und der ARD.
Dauer des Films: 45 Min. / Redaktion: Jo Angerer
Inhalt: Ob in Braunschweig oder Berlin, in Bonn oder Stuttgart: die Story erzählt, wie sich das Geschäft mit der Armut schleichend entwickelt. Die Zahl der Arbeitssuchenden ist einfach zu gross, und so verlässt sich der Staat immer mehr auf private Unternehmer, die Kurse anbieten, Praktika organisieren - für die aber auch jeder ‚Kunde', der wieder in richtige Arbeit kommt, wirtschaftlich gesehen erstmal schlecht ist. Was hilft das alles Florian Schneider, der sich zwar ‚beschäftigt' fühlt, aber trotzdem kaum Chancen auf eine feste Stelle hat? Im Dunstkreis von Hartz IV entsteht: die Armutsindustrie.

23. November
Der vermeidbare Krieg
Film von Georg Bogdanich und Martin Lettmayer. USA/D 1999/2001
In der deutschen Version des Dokumentar-Film „Jugoslawien: Der vermeidbare Krieg" wird die Strategie des Westens, den Serben die alleinige Schuld an den Jugoslawien-Kriegen der 90-er Jahre zuzuschieben, detailliert aufgezeigt. Durch die unablässige Wiederholung unzähliger Lügen wurde der Boden bereitet für den NATO-Angriff gegen Jugoslawien. Die überflüssige Militär-Allianz suchte nach dem Ende des Kalten-Krieges neue Aufgaben. Filmlänge: 42 Minuten.

Internetcafé Planet13 / Klybeckstrasse 60 / CH-4057 Basel
Kontakt uni von unten: planet13.medien@gmx.net
Natel: +41 (0) 79 631 90 32

30. November
Vortrag von Pesche Singh
"Rassismus im Alltag". "Rassistische Strukturen in unserer Gesellschaft". Wahrgenommene oder nicht wahrgenommene Realitäten. Nach der Präsentation Diskussion und Austausch.

7. Dezember
Die Finanzkrise, die Armutsbetroffenen und die Armutsgefährdeten
Rückblick auf 2009. Wie wird noch von der Finanzkrise gesprochen, wer übernimmt die Verantwortung dafür? Die Armutsbetroffenen, die Armutsgefährdeten (Working poor, SozialhilfeempfängerInnen u.a.) haben das Ganze Finanz-spektakel als ZuschauerInnen – am Rande der Gesellschaft stehend – mitverfolgt.
Wie fühlt man sich dabei? Statistiken und Berichte wurden hin- und hergewälzt. Von den Armutsbetroffenen wird verlangt: Eigenverantwortung, soziale Integration und Arbeitsintegration. Auf jeden Rappen genau achtend ist der Alltag von vielen von ihnen. Sehr wenig Geld zur Verfügung haben und für so Vieles verantwortlich sein zu müssen…
Ja und nun? Offene Diskussionsrunde, Aussichten und Rückschlüsse.

14. Dezember
"Bildung in der kapitalistischen Wissensgesellschaft"
Vortrag von Johannes Gruber, Dr. phil. Soziologe mit den Schwerpunkten Transformationsprozesse im Flexiblen Kapitalismus, Bildungssoziologie und Kritische Theorie. Herausgeber der Zeitschrift vpod Bildungspolitik. In Debatten um die "Wissensgesellschaft" wird immer wieder betont, dass zur Stärkung der volkswirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit die Investitionen in den Bildungsbereich erhöht werden sollten. Doch gerade eine solche Argumentation widerspricht dem neuhumanistischen Bildungsgedanken der Aufklärung. In meinem Vortrag erläutere ich im Anschluss an Adornos Text "Theorie der Halbbildung" und Konrad Paul Liessmanns Buch "Theorie der Unbildung", inwiefern das Ende August erschienene Weissbuch der Schweizerischen Akademien der Wissenschaften (Zukunft Bildung Schweiz. Anforderungen an das schweizerische Bildungssystem 2030) als wissensgesellschaftlicher Restrukturierungsversuch des Bildungswesens zu verstehen ist und welche Folgen dieser haben könnte.